

Von: Friebe Georg  
Gesendet: Donnerstag, 29. November 2007 09:54  
Betreff: [inatura] Naturkundliche Forschung in Vorarlberg

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Forschungsergebnisse sollen nicht im Regal verstauben. Daher finden sich die neuesten Erkenntnisse zur Natur Vorarlbergs in Band 20 der Reihe "Vorarlberger Naturschau – forschen und entdecken", der kürzlich erschienen ist. Bitte helfen Sie mit, die interessierte Bevölkerung auf diesen Band aufmerksam zu machen!

Ein Textvorschlag ist dieser Mail angehängt (siehe unten).

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter  
<[http://inatura.at/inatura/gem\\_10594.shtm](http://inatura.at/inatura/gem_10594.shtm)>

Bilder zum Hauptartikel über die Schmetterlinge des Fohramoos (mit Vorschau) finden Sie auf unserer Website:  
<[http://inatura.at/presse/gem\\_10529.shtm](http://inatura.at/presse/gem_10529.shtm)>

Zu den Bewohnern des Natura 2000-Gebiet Gsieg – Obere Mähder gehört auch die Ritterwanze, Insekt des Jahres 2007  
<<http://www.inatura.at/cup/Z103/pictures/7978.jpg>>

Für weiterführende Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Besten Dank im Voraus!  
mit freundlichen Grüßen  
Georg Friebe

-----  
Dr. Georg Friebe  
inatura Erlebnis Naturschau GmbH  
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn  
<<http://inatura.at/>>

## Presstext

### **Natur Vorarlbergs in über 170 Publikationen dokumentiert Band 20 der Reihe "Vorarlberger Naturschau – forschen und entdecken" erschienen**

Die inatura feiert ein kleines Jubiläum: Vor kurzem erschien Band 20 der Reihe "Vorarlberger Naturschau – forschen und entdecken". 16 Beiträge präsentieren die neuesten Erkenntnisse über die Artenvielfalt im Ländle. Das Natura 2000-Gebiet Gsieg – Obere Mähder (ein Naturschutzgebiet von europaweiter Bedeutung) bildet dabei einen Schwerpunkt. Dank dem Engagement der Marktgemeinde Lustenau zählt es heute zu den am besten naturkundlich erforschten Gebieten in Vorarlberg. In Ergänzung zur grossen Gebietsmonographie (Band 6 / 1999) wurden nun die Wildbienen und Ameisen, Wanzen und Libellen näher untersucht.

Der Hauptartikel des Bandes ist dem Naturschutzgebiet Fohramoos gewidmet. Dort konnte der Lepidopterologe (= Schmetterlingsforscher) Dr. Peter Huemer 474 unterschiedliche Schmetterlingsarten mit geheimnisvoll anmutenden Leuchttürmen anlocken. Die meisten davon sind Nachtfalter. Gleich neun Arten konnte er hier erstmals für Vorarlberg nachweisen. Unter ihnen befinden sich ausgesprochene Hochmoorspezialisten wie Moorzünsler und Grasminierfalter. Doch andere Falter, die noch vor 40 Jahren im Fohramoos beobachtet wurden, fehlen: Langsame Veränderungen im Moor zeichnen sich ab.

Die Reihe "Vorarlberger Naturschau – forschen und entdecken" wurde vor 11 Jahren begründet. Damit stand den zahlreichen naturkundlichen Forscherinnen und Forschern in Vorarlberg erstmals das lang ersehnte, landesbezogene Publikationsorgan zur Verfügung. Inzwischen kann die inatura auf 20 Bände mit über 170 Beiträgen zu den verschiedensten Themen zurück blicken. Sie richten sich an ein breit naturkundlich interessiertes Publikum und widerspiegeln die umfangreichen Forschungsaktivitäten des letzten Jahrzehnts in Vorarlberg.

Sie erhalten Band 20 – ebenso wie alle anderen, bisher erschienen Bände – in der inatura (Jahngasse 9, A-6850 Dornbirn; Fax: +43 (0)5572 232358; [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at))